



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist in der **Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg an der Professur für Rehabilitationsmedizin**, vorbehaltlich der Mittelbewilligung, möglichst zum **01.11.2021** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 365/2021

mit 30 Wochenstunden (75 %) befristet bis zum 30.09.2025 im Projekt „**Aufbau eines regionalen Netzwerks und Registers zur Rehabilitation von Patientinnen mit Long-COVID Syndrom im Land Brandenburg - ReCo-Net BB**“ zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion).

Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg wurde im Jahr 2018 als Teil von drei Trägerhochschulen im Land Brandenburg gegründet. Mit dem Aufbau der deutschlandweit einzigartigen Fakultät ermöglichen wir bedarfsorientierte Forschungsprojekte, innovative Kooperationen und ein wachsendes wissenschaftliches Netzwerk. Arbeiten Sie mit uns an verschiedenen Standorten im Land für eine zielgerichtete Ausbildung von Fachkräften in gesundheitsrelevanten Berufen und eine verbesserte Gesundheitsversorgung.

Die Professur für Rehabilitationsmedizin führt klinisch orientierte Projekte in kooperierenden Rehazentren und anderen Gesundheitsdienstleistern durch. Dabei arbeiten wir sowohl auf dem Gebiet der Versorgungsforschung als auch interventionsbasiert. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/-n methodenversierte/-n Wissenschaftler/-in1.

Aufgaben:

- Projektmanagement in der benannten wissenschaftlichen, klinisch orientierten Studie und Registers „ReCo-Net BB“
- Erstellung von Studiendokumenten (z. B. Patienteninformation, CRF, Datenschutz- und Ethikanträgen)
- Koordination beteiligter Partner in Projekten, insbesondere Kliniken
- statistische Auswertung von Daten
- Erarbeitung von Publikationen, Präsentation von Forschungsergebnissen auf Kongressen

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Gesundheitsbezug (z. B. Psychologie, Humanmedizin, Soziologie, Biostatistik)
- ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenz
- vertiefte methodische Kenntnisse
- routinierter Umgang mit Datenerhebung, Datenmanagement und Datenauswertung
- Publikations- und Präsentationserfahrung
- analytische, konzeptionelle und strukturierte Arbeitsweise
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Beate Barnack, per E-Mail beate.barnack@fgw-brandenburg.de oder per Telefon 0331/977-4063 gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 30.09.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 365/2021 in einer zusammengefassten PDF-Datei an Frau Dr. Annett Salzwedel, E-Mail: annett.salzwedel@fgw-brandenburg.de, zu richten.

Potsdam, 25.08.2021